

1 So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer. 2 Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. 3 Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.

1 І довершені були небо та земля, і повне їхнє впорядкування. 2 І закінчив Бог шостого дня Свої діла, котрі робив, і відпочив сьомого дня від усіх Своїх діл, котрі створив. 3 І поблагословив Бог сьомий день, і освятив його, бо в той день відпочив від усіх Своїх діл, які почав Бог творити.

Gott ruht von seinem Werk: Gen 2,1-3

8 Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn!⁹ Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun;¹⁰ aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt.

¹¹ Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der HERR den Sabbattag gesegnet und geheiligt.

8 Пам'ятай суботній день, щоб його святити.⁹ Шість днів працюватимеш і робитимеш усі свої діла,¹⁰ а сьомий день — субота — Господу, Богові твоєму. Не робитимеш в цей день жодного діла — ні ти, ні твій син, ні твоя дочка, ні твій раб, ні твоя рабиня, ні твій віл, ні твій осел, ні будь-яка твоя худоба, ні чужинець, який в тебе живе.

¹¹ Адже за шість днів Господь створив небо, землю, море і все, що в них, а сьомого дня Він спочив. Тому Господь поблагословив сьомий день і освятив його..

Sabbatgebot I: Ex 20,8-11

12 Halte den Sabbattag und heilige ihn, wie es dir der HERR, dein Gott, geboten hat! 13 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; 14 aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun, weder du noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Rind noch dein Esel noch all dein Vieh noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, damit dein Knecht und deine Magd ruhen wie du.

15 Denn du sollst bedenken, dass du auch ein Knecht gewesen bist im Land Ägypten und dass der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgestrecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbattag halten sollst.

12 Дотримуйся суботнього дня, щоб святити його, як Господь, твій Бог, заповів тобі. 13 Шість днів працюй і чини всі свої діла, 14 а сьомого дня — субота, присвячена Господу, твоєму Богові. Не чини в цей день жодного діла — ні ти, ні твій син, ні твоя дочка, ні твій раб, ні твоя рабиня, ні твій віл, ні твій осел, ні будь-яка твоя худоба, ні захожий, який проживає у твоїх брамах, — щоб твій раб і твоя рабиня відпочили так само, як і ти.

15 Пам'ятай, що ти був рабом у Єгипетській землі, та Господь, твій Бог, вивів тебе звідти могутньою рукою і піднесеним раменом; тому Господь, твій Бог, заповів тобі дотримуватися суботнього дня та святити його.

Sabbatgebot II: Deut 5,12-15

19 Ich, der HERR, bin euer Gott; wandelt in meinen Satzungen und befolgt meine Rechtsbestimmungen und tut sie; 20 und heiligt meine Sabbate, damit sie ein Zeichen sind zwischen mir und euch, damit ihr erkennt, dass ich, der HERR, euer Gott bin!.

19 Я — ваш Господь Бог, ходитимете в Моїх приписах і будете берегти Мої заповіді та чинитимете їх, 20 і святіть Мої суботи. І нехай буде на знак між Мною і вами, щоб ви знали, що Я — Господь, Бог ваш.

Zeichen zwischen Gott und uns: Hes. 20,19.20

13 Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des HERRN ehrenwert; wenn du ihn ehrst, sodass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest;**14** dann wirst du an dem HERRN deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund des HERRN hat es verheißen.

13 Якщо повернеш свою ногу стосовно субот, щоб не чинити своїх бажань у святий день, і назвеш суботи радісними, святими для твого Бога, не піднімеш свою ногу на діло, і не викажеш у гніві слово зі своїх уст,**14** а будеш надіятися на Господа, то Він підніме тебе на вершину добробуту землі й нагодує тебе спадком Якова, твого батька. Адже Господні уста це сказали!

Sabbathhalten – wie?: Jes. 58,13-14

23 Und es begab sich, dass er am Sabbat durch die Kornfelder ging. Und seine Jünger fingen an, auf dem Weg die Ähren abzustreifen.24 Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Sieh doch, warum tun sie am Sabbat, was nicht erlaubt ist?25 Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er Mangel litt und er und seine Gefährten Hunger hatten,26 wie er zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar in das Haus Gottes hineinging und die Schaubrote aß, die niemand essen darf als nur die Priester, und auch denen davon gab, die bei ihm waren?27 Und er sprach zu ihnen: **Der Sabbat wurde um des Menschen willen geschaffen, nicht der Mensch um des Sabbats willen.**28 Also ist der Sohn des Menschen Herr auch über den Sabbat.

23 Як проходив Він у суботу через засіяні ниви, Його учні почали на ходу зривати колоски.24 А фарисеї казали Йому: Поглянь, чому вони роблять у суботу те, чого не годиться?25 А Він каже їм: Чи ви ніколи не читали, що зробив Давид, коли мав потребу, бо ж зголоднів сам і ті, котрі були з ним?26 Коли ввійшов до Божого дому — за первосвященника Авятара — і хліби покладання, які не можна було їсти нікому, крім священиків, сам їв і дав тим, котрі з ним були?27 І сказав їм: **Суботу встановлено для людини, а не людину для суботи,**28 тому Син Людський є Володарем і суботи.

Sabbat ist für Menschen: Mk 2,23-28

9 Und er ging von dort weiter und kam in ihre Synagoge. 10 Und siehe, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie fragten ihn und sprachen: Darf man am Sabbat heilen?, damit sie ihn verklagen könnten. 11 Er aber sprach zu ihnen: Welcher Mensch ist unter euch, der ein Schaf hat und, wenn es am Sabbat in eine Grube fällt, es nicht ergreift und herauszieht? 12 Wie viel mehr ist nun ein Mensch wert als ein Schaf! **Darum darf man am Sabbat wohl Gutes tun.** 13 Dann sprach er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus, und sie wurde gesund wie die andere.

9 І вирушивши звідти, Він прийшов до їхньої синагоги; 10 там був чоловік, який мав суху руку. І щоб Його звинуватити, запитали, кажучи: Чи годиться в суботу оздоровлювати? 11 А Він відказав їм: Чи є хтось з-поміж вас, хто має одну вівцю, і коли вона в суботу впаде в яму, то не візьме, та й не витягне її? 12 А наскільки ціннішою за вівцю є людина! **Тому годиться і в суботу робити добро.** 13 Тоді каже чоловікові: Простягни свою руку. Той простягнув, — і вона стала здоровою, як і друга.

Am Sabbat Gutes tun: Mt 12,9-13

16 So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate,¹⁷ die doch nur ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Christus das Wesen hat.

16 Тому хай ніхто не судить вас за їжу чи за напій, чи за участь у святі, чи за новомісяччя, чи за суботи,¹⁷ адже це — тінь майбутнього, а тіло — Христове.

Sabbat kein Selbstzweck: Kol 2,16-17

9 Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten;¹⁰ denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken, gleichwie Gott von den seinen.¹¹ **So wollen wir denn eifrig bestrebt sein, in jene Ruhe einzugehen**, damit nicht jemand als ein gleiches Beispiel des Unglaubens zu Fall kommt.

9 Отже, для Божих людей залишається дотримання суботи,¹⁰ бо хто ввійшов до Його відпочинку, той і відпочив від своїх діл, як Бог від Своїх.¹¹ **Тож поспішімо ввійти до того відпочинку**, щоби хтось не впав у непокору за тим же прикладом.

In die Ruhe eingehen: Hebr 4,9-11

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr.2 Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst!7 Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.8 Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzuchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner — ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod. Das neue Jerusalem9 Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen!10 Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam,11 welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis.12 Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels.13 Von Osten [her gesehen] drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore.14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und in ihnen waren die Namen der zwölf Apostel des Lammes.15 Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen.16 Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie auch ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf 12 000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich.17 Und er maß ihre Mauer: 144 Ellen [nach dem] Maß eines Menschen, das der Engel hat.18 Und der Baustoff ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold, wie reines Glas.19 Und die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei Edelsteinen geschmückt; der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedon, der vierte ein Smaragd,20 der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysolith, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.21 Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes der Tore aus einer Perle; und die Straßen der Stadt waren aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas.22 Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.24 Und die Heidenvölker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen.25 Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein.26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen.27 Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuelt und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes

1 Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes.2 In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.3 Und es wird keinen Fluch mehr geben; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen;4 und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein.5 Und es wird dort keine Nacht mehr geben, und sie bedürfen nicht eines Leuchters, noch des Lichtes der Sonne, denn Gott, der Herr, erleuchtet sie; und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

1 I я побачив нове небо і нову землю, оскільки перше небо і перша земля проминули, і моря вже не було.2 I я побачив святе місто, новий Єрусалим, що сходить з неба від Бога, приготований, немов наречена, прикрашена для свого чоловіка.3 I почув я гучний голос із престолу, що промовляв: Ось Божа оселя з людьми; і Він поселиться з ними, і вони будуть Його народом, і сам Бог буде з ними — їхній Бог;4 і Він обітре кожную сльозу з їхніх очей, і більше не буде смерті, ні страждань, ні голосіння, ні болю, — вже більше не буде, тому що перше минуло.5 I сказав Той, Хто сидить на престолі: Ось творю все нове! I каже: Напиши, бо ці слова правдиві й вірні!6 I Він сказав мені: Звершилося! Я є Альфа й Омега, Початок і Кінець. Я спраглому дам задаром живої води з джерела.7 Переможець успадкує все, і Я буду його Богом, а він буде Мені сином.8 А лякливим і невірним, і нечистим, і вбивцям, і тим, які чинять розпусту та чари, ідолопоклонникам і всім неправдомовцям — їхня частка в озері, яке горить вогнем і сіркою, що є другою смертю.9 I прийшов один із сімох ангелів, який мав сім чаш, наповнених сімома останніми карами, та й промовив до мене, кажучи: Підійди сюди, я покажу тобі наречену, дружину Агнца.10 I повів мене духом на велику й високу гору, і показав мені [велике] святе місто Єрусалим, що сходило з неба від Бога,11 маючи Божу славу. Його сяйво подібне до коштовного каменя, наче каменя яшми, чистого, як кришталь.12 Воно має великий та високий мур, в якому дванадцять брам, а на брамах дванадцять ангелів і написані імена — імена дванадцятьох племен синів Ізраїля.13 Зі сходу — три брами, з півночі — три брами, з півдня — три брами та із заходу — три брами.14 А міський мур мав дванадцять підвалин, на яких дванадцять імен дванадцятьох апостолів Агнца.15 I той, хто говорив зі мною, мав міру — золоту тростину, щоб виміряти місто, його брами та його мур.16 А місто чотирикутне, і довжина його така, як і ширина. I виміряв він тростиною місто на дванадцять тисяч стадій[1]. Його довжина, ширина і висота — рівні.17 I зміряв він мур його на сто сорок чотири лікті[2] міри людської, яка є мірою в ангела.18 I [був] збудований його мур з яшми, а місто — із чистого золота, подібного до чистого скла.19 [I] підвалини міського муру прикрашені були різним дорогим камінням: перша підвалина — яшма, друга — сапфір, третя — халцедон, четверта — смарагд,20 п'ята — сардонікс, шоста — сердолік, сьома — хризоліт, восьма — берил, дев'ята — топаз, десята — хризопраз, одинадцята — гіацинт, дванадцята — аметист.21 А дванадцять брам — то дванадцять перлин, і кожна брама була з однієї перлини. Вулиці міста — чисте золото, прозоре, мов скло.22 А храму я не бачив у ньому, бо Господь Бог, Вседержитель і Агнець — то його храм.23 I місто не потребує ні сонця, ні місяця, щоб у ньому світили, тому що Божа слава освітила його, і світільником для нього є Агнець.24 I народи ходитимуть у його світлі, і царі землі принесуть свою славу до нього.25 I його брами не зачинятимуться вдень, а ночі там не буде.26 I принесуть до нього славу та честь народів.27 I не ввійде до нього ніщо нечисте, ані той, хто чинить гідоту й неправду, але тільки ті, хто записаний в книзі життя Агнца.

1 I сказав він мені [чисту] ріку живої води, прозорою, мов кришталь, що виходила від престолу Бога і Агнца.2 Серед його вулиць — і з одного, і з другого боку ріки — дерево життя, що приносить дванадцять плодів, щомісяця приносить свій плід. А листя дерева — для оздоровлення народів.3 I жодного прокляття більше не буде. А буде в ньому престол Бога і Агнца, і його раби будуть служити йому;4 і побачать Його обличчя, а Його Ім'я на їхніх чолах.5 I ночі вже більше не буде, і не потребуватимуть світла світільника та світла сонця, бо Господь Бог їх освічує, і вони будуть царювати навіки-віків.

Im neuen Himmel und der neuen Erde: Offb 21,1 – 22,5